

Initiative Stadt Neudenken
www.stadtneudenken.net

Pressemitteilung
vom 1. November 2012

Runder Tisch zur Liegenschaftspolitik beginnt am 9. November

Die Initiative Stadt Neudenken und Abgeordnete von SPD, CDU, Grüne, Linke und Piraten rufen gemeinsam einen Runden Tisch zur Liegenschaftspolitik ins Leben

Am 9. November 2011 ist es so weit: der Runde Tisch zur Neuausrichtung der Berliner Liegenschaftspolitik nimmt im Abgeordnetenhaus Berlin seine Arbeit auf. Die Initiative Stadt Neudenken und alle Fraktionen des Berliner Abgeordnetenhauses laden VertreterInnen aus Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und Wissenschaft ein über die neue Liegenschaftspolitik Berlins zu beraten.

Geplant ist der Runde Tisch als mehrstufiger Diskussionsprozess zu verschiedenen Themen der Liegenschaftspolitik (siehe Konzeptpapier 2. Seite). Bei der ersten Sitzung am 9. November wird es darum gehen die Ziele und die Arbeitsweise des Runden Tisches abzustimmen.

Ziel des Runden Tisches ist es das Abgeordnetenhaus bei der Neuausrichtung der Liegenschaftspolitik zu unterstützen und für deren Umsetzung Strategien zu erarbeiten. Die Ergebnisse des Runden Tisches könnten von den Fraktionen durch Beschlüsse umgesetzt werden. Dazu sollen im Vorfeld klare Verabredungen mit den Fraktionen getroffen werden.

Die erste Sitzung am 9. November wird moderiert von Leonie Baumann (Rektorin Kunsthochschule Berlin Weißensee / Mitgründerin der Initiative Stadt Neudenken) und Andreas Krüger (Modulor Projekt GmbH).

Auf Seite 2 der Pressemitteilung der aktuelle Planungsstand.

Die Initiative Stadt Neudenken wurde im Sommer 2011 gegründet. In einem Positionspapier fordert die Initiative ein Moratorium für Liegenschaftsverkäufe, einen Stopp der Reduzierung kommunalen Grundeigentums, die Einführung von Erbpacht und Konzeptverfahren als Vergabeinstrumente und die Beteiligung der Zivilgesellschaft bei Liegenschaftsvergaben.

www.stadtneudenken.net

Ansprechpartner für Rückfragen

Jürgen Breiter und Florian Schmidt
0160 964 12 601
kontakt@stadtneudenken.net

Stand 1.11.2012

Runder Tisch zur Liegenschaftspolitik. Ziele – Themen – Methoden – Akteure

Ziele

- Unterstützung des Abgeordnetenhausbeschlusses von 2010 zur Neuausrichtung der Liegenschaftspolitik
- Beteiligung der Zivilgesellschaft am Prozess der Neuausrichtung der Liegenschaftspolitik, z.B. durch Gesetzesinitiative des Runden Tisches
- Vermittlung einer breiten Öffentlichkeit der stadtentwicklungspolitischen und haushaltspolitischen Gestaltungspotentiale einer neuen Liegenschaftspolitik
- Beschäftigung mit erfolgreichen Liegenschaftsprojekten und aktuellen Liegenschaftsfällen um Modelle von Immobilienentwicklung zu diskutieren
- Beschäftigung mit Senatsvorlagen zur Neuausrichtung der Liegenschaftspolitik - Beschäftigung mit der Umsetzung einer neuen Liegenschaftspolitik auf Verfahrensebene

Themen der Sitzungen

- Zusammenwirken von stadtentwicklungspolitischen und haushaltspolitischen Zielen - Mitbestimmung und Beteiligungsmodelle
- Vergabeverfahren und Vergabeinstrumente
- Transparente Erfassung und Bewertung von Liegenschaften
- Neuregelung des Umgangs mit Liegenschaften der Bezirke
- Umgang mit Liegenschaften landeseigener Gesellschaften
- Einflussnahme auf die Liegenschaftspolitik des Bundes

Sitzungen alle 1-2 Monate

Methoden / Organisationsform

Organisationsform: Hauptorganisator Initiative Stadt Neudenken in Partnerschaft mit den Fraktionen des Abgeordnetenhauses und Parteistiftungen

Moderation: Mit der Moderation sollten mindestens zwei anerkannten Persönlichkeiten beauftragt werden. Vorgeschlagen wurden hierzu Leonie Baumann (Rektorin Kunsthochschule Berlin Weißensee) und Andreas Krüger (Modulor Projekt GmbH. Beide haben zugesagt die Moderation der ersten Sitzung des Runden Tisches zu übernehmen.

Bürgerbeteiligung: Bei den Sitzungen des Runden Tisches sollten neben den gesetzten TeilnehmerInnen auch interessierte BürgerInnen zu Wort kommen.

Akteure / Teilnehmergruppen

Zivilgesellschaft

- Initiativen
- KulturvertreterInnen
- Immobilienwirtschaft
- Verbände (Mieterverbände, Berufsverbände)

Politik

- Fraktionen des Abgeordnetenhauses
- Senatsverwaltungen
- Bezirksämter/Rat der Bürgermeister
- Parteistiftungen

Wissenschaft (noch nicht benannt)